

Autor:innen

Irina Gradinari ist Juniorprofessorin für literatur- und medienwissenschaftliche Genderforschung an der FernUniversität in Hagen. Dissertation zu *Genre, Gender und Lustmord. Mörderische Geschlechterfantasien in der deutschsprachigen Gegenwartsprosa* (2011), Habilitation zu *Film als Medium kollektiver Erinnerungen. Geschichtspolitik und Diskurstransfer zwischen Ost und West* (2019). Forschungsschwerpunkte: Gender Studies, Gewalttheorien, Erinnerungskulturen, Kriegsfilm sowie die Wechselwirkung von Genre und Gender. Publikationen u.a.: *Kinematografie der Erinnerung*. Bd. 1: *Filme als kollektives Gedächtnis verstehen*, Wiesbaden 2020; Bd. 2: *Den zweiten Weltkrieg erzählen*, Wiesbaden 2021; *Außergrenzen Europas: Interrelationen von Raum, Geschlecht und »Rasse«*, Bielefeld 2021 (hg. m. Yumin Li und Myriam Naumann).

Elisabeth Heyne ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum für Naturkunde Berlin. Dort leitet sie das Projekt »Auf dem Weg zur Sammlung des Anthropozäns« im Rahmen einer Kooperation mit dem Muséum National d'Histoire Naturelle Paris. Sie studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Französische Philologie in Berlin, Paris und Córdoba und promovierte an der TU Dresden und der Universität Basel zu *Wissenschaften vom Imaginären. Sammeln, Sehen, Lesen und Experimentieren bei Roger Caillois und Elias Canetti* (Berlin: DeGruyter 2020).

Johanna Heyne studierte Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Università degli Studi di Firenze. Außerdem ist sie selbstständig als Grafikerin und Illustratorin tätig. Derzeit arbeitet sie beim Suhrkamp Verlag.

Agnes Hoffmann ist wissenschaftliche Assistentin für Neuere Dt. Literaturwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Basel. Zuvor Studium der Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte in Berlin und Lausanne (MA 2011), 2012-2014 Graduiertenstipendiatin am NFS Eikones, Basel. Promotion 2016 ebd. Arbeitet an einem Habilitationsprojekt zu Poetik und Politik der Schaulust und anderen kollektiven Affekten. Publikationen u.a.: *Theatrale Revolten* (hg. zus. mit Annette Kappeler), Paderborn: Wilhelm Fink 2017; *Landschaft im Nachbild. Ima-*

ginationen von Natur in der Literatur um 1900 bei Henry James und Hugo von Hofmannsthal. Baden-Baden: Rombach 2020 (Litterae, 245).

Tanja Prokić vertritt den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Medien an der LMU München. 2017–2021 war sie Teilprojektleiterin im SFB 1285 »Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung«. 2021 schloss sie die Habilitation mit einer Arbeit zur Medienkonstellation des Neuen Sehens ab. Zuletzt erschien: *Verletzen und Beleidigen. Versuche einer theatralen Kritik der Herabsetzung*, Berlin: August Verlag 2020, zs. mit Anna Häusler, Elisabeth Heyne und Lars Koch.

Simon Schleusener ist Postdoktorand an der Friedrich Schlegel Graduiertenschule der FU Berlin und Mitarbeiter im Projekt »Das Philologische Laboratorium«. Er promovierte am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien über das Thema *Kulturelle Komplexität: Gilles Deleuze und die Kulturtheorie der American Studies* (transcript 2015). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören das Verhältnis von Kultur und Ökonomie, Affekt- und Medientheorie sowie die amerikanische Literaturgeschichte. Zuletzt gab er das Sonderheft *Deleuze and the Material Turn (Deleuze and Guattari Studies 15.4, 2021)* und den Sammelband *Poetic Critique: Encounters with Art and Literature* (De Gruyter 2021; mit M. Chaouli, J. Lietz und J. Müller-Tamm) heraus.

Jens Schröter ist Inhaber des Lehrstuhls »Medienkulturwissenschaft« an der Universität Bonn. Professor für Multimediale Systeme an der Universität Siegen 2008–2015. Seit April 2020 Sprecher und Leiter des Planning Grants: »How is Artificial Intelligence Changing Science?«, VW-Stiftung. SS 20 Fellowship am SFB 1015 »Muße«, Freiburg. WS 21/22 Fellowship am CAIS, Bochum. Jüngste Publikationen: *Medien und Ökonomie. Eine Einführung*, Springer 2019; (zusammen mit Christoph Ernst): *Zukünftige Medien. Eine Einführung*, Springer 2020. Visit www.medienkulturwissenschaft-bonn.de.

Verena Straub ist Kunst- und Bildhistorikerin in Berlin. Sie forscht zu Bildern im Kontext politischer Agitation und zu populären Bildpraktiken in den Sozialen Medien. 2019 promovierte sie an der Humboldt Universität zu Berlin über *Das Selbstmordattentat im Bild. Aktualität und Geschichte von Märtyrerbezeugnissen* (Bielefeld: transcript 2021). Zuletzt arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am SFB »Invektivität« an der Technischen Universität Dresden sowie am SFB »Affective Societies« an der Freien Universität Berlin. Seit 2021 ist sie Redakteurin des »Affect and Colonialism Web Lab«, www.aac-weblab.net.

Medienwissenschaft



Tanja Köhler (Hg.)

Fake News, Framing, Fact-Checking: Nachrichten im digitalen Zeitalter Ein Handbuch

2020, 568 S., kart., 41 SW-Abbildungen

39,00 € (DE), 978-3-8376-5025-9

E-Book:

PDF: 38,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5025-3



Geert Lovink

Digitaler Nihilismus Thesen zur dunklen Seite der Plattformen

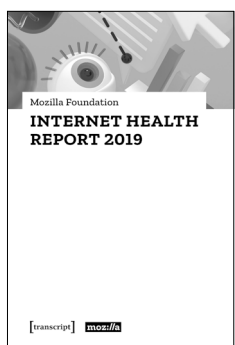
2019, 242 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4975-8

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4975-2

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4975-8



Mozilla Foundation

Internet Health Report 2019

2019, 118 p., pb., ill.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4946-8

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-4946-2

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Medienwissenschaft



Ziko van Dijk

Wikis und die Wikipedia verstehen Eine Einführung

März 2021, 340 S., kart.,
Dispersionsbindung, 13 SW-Abbildungen
35,00 € (DE), 978-3-8376-5645-9
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5645-3
ISBN 978-3-7328-5645-9



Gesellschaft für Medienwissenschaft (Hg.)

Zeitschrift für Medienwissenschaft Jg. 13, Heft 2/2021: Spielen

September 2021, 180 S., kart.
24,99 € (DE), 978-3-8376-5400-4
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5400-8
ISBN 978-3-7328-5400-4



Anna Dahlgren, Karin Hansson,
Ramón Reichert, Amanda Wasielewski (eds.)

Digital Culture & Society (DCS) Vol. 6, Issue 2/2020 – The Politics of Metadata

June 2021, 274 p., pb., ill.
29,99 € (DE), 978-3-8376-4956-7
E-Book:
PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4956-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**